

Der Fondspreis gab um 0,67% nach während der europäische MSCI Nebenwerte-Index um 0,52% zulegte. Blue Chips, gemessen am Stoxx 600, stiegen um 1,52%.

Zu den „Bottom Performern“ zählten in diesem Monat:

Seche Environment (-28%, Fondsbeitrag -0,44%)

Heijmans NV (-9%, Fondsbeitrag -0,31%)

Van Lanschot NV (-15%, Fondsbeitrag -0,30%)

Zu den „Top Performern“ zählten in diesem Monat:

Arteche Lantegi Elkartea (+26%, Fondsbeitrag 0,60%)

INIT Solutions SE (+18%, Fondsbeitrag 0,43%)

Séché Environnement berichtete im Monat Geschäftszahlen zum 2. Quartal und verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 deutlich verbesserte Ergebnisse mit einem Umsatz von 580,1 Mio. EUR, ein Anstieg von 14,8%. Das EBITDA lag bei 118,2 Mio. EUR, ein Plus von 33,8% gegenüber dem Vorjahr. Damit lagen die Zahlen über den Erwartungen und die Marge lag mit 20,3% deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Besonders stark war das Wachstum in Frankreich (+8,2% in Q2) und international (+10,9%), wobei das Segment ECO mit 37 Mio. EUR zum Umsatz beitrug. Im Vergleich zum Vorjahr, das durch schwache Nachfrage und hohe Energiepreise belastet war, zeigt sich somit eine deutliche Erholung. Die internationale Performance ohne ECO blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück, mit einer gesunkenen Marge von 10,2% (vorher 11,3%) aufgrund von Anlaufkosten neuer Verträge.

Negativ aufgenommen wurde insbesondere, dass das Management die Guidance für das Gesamtjahr „kassierte“. Aufgrund eines verhaltenen Marktumfelds und sinkender Energiepreise korrigierte das Management die EBITDA-Prognose für 2025 auf 250 - 260 Mio. EUR (zuvor 265 - 275 Mio. EUR) und für 2026 auf 275 - 285 Mio. EUR (zuvor 317,5 Mio. EUR, was einem moderaten Wachstum von 5% bzw. 16% entspricht).

Zum niederländischen Bauspezialisten Heijmans gab es im September keine wesentlichen Nachrichten, die den Kursverlauf hätten erklären können. Nach einer fulminanten Wertentwicklung in den letzten Quartalen ist Heijmans nach wie vor nicht überbewertet. Wir halten daher an der Position fest. Schaut man sich die Annahmen der Wertermittlungsmodelle (DCF etc.) genauer an, so ist nach wie vor noch keine Erholung des niederländischen Wohnungsbaus für die kommenden Jahre eingepreist. Sollte sich diese jedoch einstellen, dürfte dies einen wesentlichen zusätzlichen Wertbeitrag für den „intrinsic value“ der Firma darstellen.

Die Ergebnisse des Vermögensverwalters und Brokers Van Lanschot Kempen lagen im ersten Halbjahr 2025 mit einem Nettogewinn von 68 Mio. EUR unter den Erwartungen einiger Analysten, ausgelöst hauptsächlich durch geringere Nettozinserträge, höhere Personalkosten und niedrigere Provisionseinnahmen. Die Zinserträge betrugen 76 Mio. EUR, es bleibt jedoch bei einem positiven Ausblick für H2 und FY26 (Prognose von €155 - 165 Mio. EUR). Im 2. Halbjahr kann man aber von höheren Werten ausgehen, eine Belebung des Kreditvolumens und einer optimaleren Zinsstrukturkurve bedingen diese Annahme. Die Private Banking-Sparte verzeichnete weiterhin stabile Margen mit einem konstanten Kommissionsertrag von rund 62 Basispunkten auf das Vermögen. Dieses lag bei 61 Mrd. EUR (+1 Mrd. EUR) und wächst im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die rückläufigen Provisionseinnahmen in H1 sind auf externe Faktoren wie USD-Schwäche und Marktvolatilität zurückzuführen, die sich inzwischen normalisiert haben. Die Kernkapitalquote

— MARKETINGMITTEILUNG —

Creating Value

(CET1) liegt am Ende des Jahres voraussichtlich ca. 1% über den angepeilten 17,5%, wodurch sich nach wie vor erhöhte Ausschüttungsquoten ergeben und der Titel immer noch ein „high Dividend Yield“-Play ist.

Die Aktie des spanischen Spezialisten für Spannungs- und Messwandler stieg deutlich. Arteche präsentierte sich im September gleich auf zwei internationalen Investmentkonferenzen in Spanien und hinterliess einen guten Eindruck. Am 8. September veröffentlichte Arteche zudem die Halbjahreszahlen. Arteche erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen Nettogewinn von 19,9 Mio. EUR, was einem Anstieg von 168% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Umsatz stieg auf 256,2 Mio. EUR, ein Plus von 13,9% und damit deutlich über dem Zielwert von 10% aus dem Strategieplan „Energizing Futures Together“. Das EBITDA erreichte 38,3 Mio. EUR, mit einer Marge von 15% und einem Wachstum von 55,6%, was die operative Effizienz und den verbesserten Produktmix unterstreicht. Im zweiten Quartal setzte sich das Wachstum fort, wobei alle Regionen positiv zum Ergebnis beitrugen und der Auftragseingang erstmals 300 Mio. EUR überstieg – ein Zuwachs von 6,2%. Die Nettofinanzverschuldung blieb mit dem 0,6-fachen des EBITDA auf einem soliden Niveau, trotz anorganischer Transaktionen im Halbjahr. Arteche bestätigte, dass die Ziele des Strategieplans 2024 - 2026 bereits erreicht oder übertroffen wurden, was eine mögliche Prognoseanhebung für 2026 nahelegt. Analysten erwarten, dass der Auftragseingang bis Jahresende ein zweistelliges Wachstum verzeichnen könnte, sofern sich der aktuelle Trend fortsetzt.

Zum deutschen Spezialisten für ÖPNV-Steuerungs- und Softwaresystemen, INIT Solutions SE, gab es keine fundamentalen Nachrichten. Womöglich haben die zuvor guten Geschäftszahlen noch eine positive Auswirkung auf das Kaufverhalten der Investoren. Das Unternehmen hob seine Guidance an und verkündete, dass der Atlanta-Großauftrag kundenseitig ausgeweitet wurde. Dabei ging es um die Erweiterung des AFC 2.0-Projekts mit der Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority (MARTA). MARTA bewilligte zusätzliche Mittel in Höhe von 60 Mio. US-Dollar, die sofort für Software- und Hardware-Elemente eingesetzt werden können.

Zum Schluss noch einige Kennzahlen zum Fonds:

Cash-Quote: 9%

Beta vs. Stoxx 600: 0,80

Durchschnittliches EV/EBITDA der Titel im Fonds: 6,2x

Durchschnittliches EPS-Wachstum der Titel im Fonds: 21%

Market Cap-Mix der Titel im Fonds (Micro/Small/Mid): 27% / 52% / 16%

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://www.monega.de/fonds/DE000A12BRQ8>. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite: <https://www.monega.de/beschwerde> oder im Verkaufsprospekt des Fonds. Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter jenem Hyperlink und im Verkaufsprospekt des Fonds eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene. Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte, vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in anderen Währungen als EUR, zum Beispiel in USD, CHF, GBP, SEK, NOK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 07.10.2025

Herausgeber: Peacock Capital GmbH, Kaiserswerther Straße 135 in 40474 Düsseldorf handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erfstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.